

## ORCHESTRA OF THE EIGHTEENTH CENTURY // PROJEKTE 2026-27

9. - 15. August 2026

### **ACIS & GALATEA**

mit Benjamin Perry Wenzelberg, Dirigent // Solist:innen tbc inkl. Matthew Rose, Bass

Eine Spitzenbesetzung internationaler Solist:innen, junge Sänger:innen der Britten Pears Summer School, ein aufstrebender Dirigent und die Spezialist:innen des Orchestra of the 18th Century geben Händels attraktiver Pastorale, hier in der Mozart-Bearbeitung, einen frischen und energiegeladenen Impuls.

23 Instrumentalist:innen

1. - 7. Oktober 2026

### **CHOPIN & MENDELSSOHN**

mit Yuliana Avdeeva, Klavier

Die Chopin-Spezialistin und Starpianistin Yulianna Avdeeva und das Orchestra of the 18th Century sind eine bewährte und erfolgreiche Kombination, die bereits mehrere Alben veröffentlicht und kürzlich eine sehr erfolgreiche Tournee in Japan absolviert hat. Dieses Programm präsentiert eines der ungewöhnlichsten und aufregendsten Werke Chopins, sein Klavierkonzert Nr. 2 und die wunderbare Italienische Sinfonie von Mendelssohn. Historische Instrumente und aktuelle Erkenntnisse der Aufführungspraxis verleihen diesem beliebten Repertoire eine neue Farbe.

F. Mendelssohn: Hebriden (Ouverture), op. 26

F. Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 in f-Moll, Op. 21

F. Chopin : Andante spianato et grande polonaise brillante in Es-Dur, Op. 22

F. Mendelssohn: Sinfonie Nr. 4 in A-Dur („italienisch“), Op. Posth. 90, MWV N 16

30-35 Instrumentalist:innen

24. - 30. Dezember 2026

### **FRANZÖSISCHES CHAOS: DIE GEBURT DER SYMPHONIE**

mit Emmanuel Resche-Caserta, Violine & musik. Leiter // Deborah Cachet, Sopran

Rameau gehört zu dem Repertoire, mit dem sich das Orchester in der Vergangenheit am meisten identifiziert hat. Jetzt tauchen sie mit dem französischen Geiger und Repertoirespezialisten Emmanuel Resche-Caserta, einem der Nachfolger von William Christie, tief in dieses wunderbare Repertoire ein. In dieser dreijährigen Zusammenarbeit werden Resche und das Orchester gut recherchierte und spannende Programme präsentieren, in deren Mittelpunkt bekanntes, aber auch wenig bekanntes Repertoire steht.

J. F. Rebel: Le Chaos et les Éléments

M. R. Delalande: Suite aus Les Éléments

J. P. Rameau: Ouverture von Naïs

L. N. Clérambault: Kantate Le soleil Vainqueur des Nuages

21 Instrumentalist:innen

23. - 30. November 2026

### **CPE BACH & HAYDN**

mit Jean-Guihen Queyras, Cello // Alexander Janiczek, künstlerischer Leiter

C.P.E. Bach: Hamburg Symphonies  
J Haydn: Cello Concerto TBC

6. - 16. Dezember 2026

### **MESSIAH**

mit Klaas Stok, Dirigent // NDR Chor // Solist:innen tbc

W. A. Mozart nach G. F. Handel: Der Messias, KV 572

38 Instrumentalist:innen, 25 Sänger:innen

30. Januar - 14. Februar 2027 sowie Sommer 2027 auf Anfrage

### **COMBATTIMENTO**

mit Richard Egarr, Dirigent // Ian Bostridge, Tenor // Anna Prohaska, Sopran //  
Choreographie Sommer Ulrickson

Ein Mann (Gesualdo) erinnert sich daran, wie er seine Frau und ihren Liebhaber brutal ermordet hat. Er blinzelt - und sie steht vor ihm. War es Erinnerung, ein Traum - oder ist es noch nicht geschehen? Im nächsten Moment ist er Tancredi, im Kampf, tötet seinen Feind - und erkennt unter der Rüstung seine Geliebte Clorinda. Sie erhebt sich, legt langsam ihre Rüstung ab, als wolle sie ihn umarmen - doch sie wendet sich einem anderen Mann zu: ihrem Liebhaber.

In unserer Version verschwimmen Realität und Fiktion, Erinnern und Vergessen. Gesualdos Lebensgeschichte und Monteverdis Combattimento verweben sich zu einem fiebrigen Albtraum über Liebe, Gewalt, Schuld und Verlangen. Anna Prohaska und Ian Bostridge bewegen sich durch diese Zwischenwelt, wechseln Rollen - auch geschlechterübergreifend - und suchen ein Ende, das ihnen verwehrt bleibt. Zwei Tänzer begleiten und manipulieren sie zugleich - als Wegweiser und als Architekten des Traumas.

Das Combattimento steht im Zentrum, umrahmt von einem Prolog, Epilog und Einschüben, die Brüche, Traumlogik und emotionale Zustände sichtbar machen. Auch das Orchester wird aktiv: als Armee, als schockiertes Publikum, als gesplittene Öffentlichkeit.

C. Monteverdi: Il Combattimento di Tancredi e Clorinda  
Weitere Werke von Monteverdi, Gesualdo und Barbara Strozzi

8 Instrumentalist:innen

7. - 26. März 2027

### **HAYDN MIT FLÄMISCHEN RUNDFUNKCHOR**

mit Bart van Reyn, Dirigent // Flämischer Rundfunkchor

In Anlehnung an das weitaus berühmtere Stabat Mater von Pergolesi schildert dieses dramatische und bewegende Werk in voller musikalischer Farbigkeit die letzten Atemzüge eines leidenden Sohnes und den rohen menschlichen Schmerz einer trauernden Mutter. Dieses alternative Osterwerk, das für Karfreitag in Esterhazy geschrieben wurde, passt perfekt zu O18c und ist wunderschön zu besetzen. Es nutzt eine kleine Besetzung, um eine große emotionale Wirkung zu erzielen.

J. Haydn: Stabat Mater

J. Haydn: 'Trauer' Sinfonie (unter der Leitung des Konzertmeisters Alexander Janiczek)

18 Instrumentalist:innen, 32 Sänger:innen

26. April – 8. Mai 2027

**MOZART IN ITALY**

mit Jane Glover, Dirigentin // Katharine Dain, Sopran // Countertenor tbd

W. A. Mozart:

Aus Mitridate, K.87: Ouvertüre, Arie „Al destin che mi minaccia“, Arie „Nel grave tormento“  
Sinfonie Nr.13 in F, KV 112

Aus Lucio Silla, KV135: Ouvertüre, Arie „Il tenero momento“

Sinfonie Nr.26 in Es, K.184

„Exsultate, jubilate“, K.165

24 Instrumentalist:innen

Sommer 2027 auf Anfrage

**Beethoven 1807**

mit Olga Pashchenko, Klavier // Jakob Lehmann, Dirigent

Im März 1807 wurden alle diese Werke Beethovens in einem Salon der feinen Gesellschaft zum ersten Mal gemeinsam uraufgeführt. Zur gleichen Zeit wurden in den Parlamenten des Vereinigten Königreichs und der USA Gesetze zur Abschaffung des transatlantischen Sklavenhandels verabschiedet. Dieses Programm präsentiert eine auf Recherchen basierende Präsentation eines Ortes und eines Moments in der musikalischen Zeit, einen klassischen Beethoven, und eine knallharte Konfrontation kollidierender sozialer Welten, dargestellt mit visuellen Mitteln.

L. v. Beethoven: Coriolan-Ouvertüre, op. 62

L. v. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 in G-Dur, op. 58

L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 4 in B $\flat$ -Dur, op. 60

32 Instrumentalist:innen

**Kontakt**

Michael Sauter

[m.sauter@andreasrichter.berlin](mailto:m.sauter@andreasrichter.berlin)

+49 30 983 479 74

+49 176 249 59 686